

## Highlights und Aktivitäten 2018 – in Indien und in Deutschland

**AUS INDIEN:** STOP sieht den Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Betreuung der **Communities, den Armenvierteln von Delhi** – warum? Weil sie mit den Maßnahmen zur Armutsbekämpfung die beste Prävention sehen im Kampf gegen Kinderhandel. Schätzungsweise **150.000 Menschen** leben in den derzeit sechs betreuten Stadtteilen – es sind Migranten aus allen Teilen Indiens. Die von STOP eingesetzten Sozialarbeiterinnen bilden aus den vielen ethnischen und religiösen Gruppen eine Gemeinschaft durch Bildungsangebote für Kinder und Frauen, Betreuung von Frauen-Selbsthilfegruppen, Gesundheits-Workshops sowie Aufklärungskampagnen zu den Themen Kinderhandel, Drogenhandel und –missbrauch, häusliche Gewalt, Genderthemen.



**Family Home:** 25 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene finden hier ein Zuhause. Im Laufe des Jahres wurden ca. 40 Personen vom indischen Familienministerium an STOP übergeben (meist Opfer von Zwangsprostitution) mit dem Ziel einer Resozialisierung. STOP forscht in den Herkunftsländern nach den Familien der Betroffenen und kümmert sich um deren Rückführung – sofern gewollt. Fünf Jugendliche weigerten sich, zu ihren Familien zurück zu gehen. STOP hat diese in ihre Gemeinschaft aufgenommen.



**Thousand Dreams (TD):** Das Sozialunternehmen wurde 2015 von STOP gegründet mit dem Ziel, Arbeitsplätze für junge Frauen in der Schneiderei und in der Schmuckherstellung zu schaffen. Neben den Aufträgen von azadi/Deutschland und Salila rising/USA werden neuerdings auch Heimtextilien hergestellt und diese im Inland vermarktet. Sechs bis acht junge Frauen arbeiten für TD. Ein zweiter Meisterschneider wurde angestellt, der sich v.a. um die Weiterbildung der jungen Frauen in den Communities kümmern soll. Ab 2019 wird er – dank der erfolgreichen „Betterplace“ Aktion des STOP Freundeskreises e.V. in Tughlakabad (Armenviertel in Delhi, nahe des STOP Büros) Kurse an der Industrie-Nähmaschine geben.

**Koshish ist ein Erfolgsprojekt von STOP!** Diese Selbsthilfegruppe wurde 2006 gegründet und – wie bei Thousand Dreams - bietet Koshish Arbeit und Einkommen durch einen Cateringservice. In den letzten Jahren konnte eine Stammkundschaft aufgebaut werden - die Auftragslage ist gut! Es gibt eine professionelle Speisekarte mit Leckereien aus allen Teilen Indiens. Hier finden 10 junge Frauen Arbeit und Einkommen.

### Aktivitäten des STOP Freundeskreises e.V.:

Dank Mitgliedsbeiträge, Spenden, Erlöse von Konzert, Basaren und Kalenderverkauf konnte 2018 die Summe von 32.000 Euro nach Indien weitergeleitet werden. Diese wird in Indien verwendet, um die Logistik im STOP Büro zu sichern, für Bildungsmaßnahmen in den Communities und den Unterhalt des Family Home. Der STOP Freundeskreis e.V. zählt neben einem amerikanischen Förderkreis zum zuverlässigsten Partner von STOP. Einige VolontärInnen aus Deutschland nahmen sich 2018 die Zeit, STOP vor Ort zu unterstützen: drei Schülerinnen der Modeschulen Nürnberg halfen „Thousand Dreams“ bei der Fertigung der „azadi“ Kollektion 2018. Im Herbst reiste Laura Kniesel, Studentin in Medien/Design nach Indien und fotografierte für eine professionelle Werbebroschüre der TD Produkte. Paul Heeren unterstützte STOP bei der Website.

Elke Klemenz von FARCAP Fürth und ich konnten im Oktober Einblick in die Aktivitäten von STOP gewinnen, insbesondere in die Arbeit in den Armenvierteln und können bestätigen, dass alle Spendengelder gut angelegt sind!

Wir möchten auch 2019 unsere Projektpartner weiter nach Kräften unterstützen! Die erfolgreiche Spendenaktion bei „Betterplace“ war ein guter Start hierfür!

Wo fließen Spenden bei STOP ein? Transparenz ist für uns und unsere Projektpartner vor Ort wichtig. Aus den vielen Aktivitäten seien im Folgenden Beispiele heraus gegriffen:

### DAS bewirkte IHRE Spende 2018:

30 €	40 Kindern im Community-Zentrum Tughlakabad bekommen für einen Monat ein Mittagessen
50 €	In zwei Armenvierteln kann jeweils ein halbtägiger Gesundheitsworkshop durchgeführt werden (Ärzte/innen arbeiten ehrenamtlich) – kostenlose Versorgung mit Arznei für jew. ca. 50 Personen
100 €	Monatliche Miete für das Trainingszentrum im Armenviertel Tughlakabad
200 €	Monatsgehalt einer Lehrerin im Trainingszentrum Tughlakabad – diese unterrichtet ca. 80 Kinder täglich
500 €	20 Frauen erhalten Training in Kosmetik / Schneiderei für ein ganzes Jahr und können sich selbst eine Existenz aufbauen
1000 €	Einrichtung eines Trainingszentrums in einem der neu-betreuten „Communities“

**Herzlichen Dank allen Menschen, die dazu beigetragen haben, dass STOP auch in 2018 erfolgreich arbeiten konnte!**

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten können gerne angefordert werden bei:

Regina Vogt-Heeren, Vors. STOP Freundeskreis e.V. [vogt.heeren@kabelmail.de](mailto:vogt.heeren@kabelmail.de)

MitarbeiterInnen von STOP und Thousand Dreams



STOP Freundeskreis e.V. Cadolzheimer Weg 37 90579 Langenzenn [www.stop-freundeskreis.org](http://www.stop-freundeskreis.org)  
 Spendenkonto: DE05 5206 0410 0005 3896 23 Evangel. Kreditgenossenschaft GENODEF1EK1

Wir sind wegen Förderung von Jugendhilfe, Bildung, Völkerverständigung und Entwicklungszusammenarbeit (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4,7,13,15 AO nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Fürth StNr 218/110/90449., vom 13.07.2017 für den letzten Veranlagungszeitraum 2014 - 2016 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.